

125. Deutsche Schwimm – Meisterschaften in Berlin – Mattis Eisfeld und Frederik Ramthun vom KSK sind dabei

Der Kaiserslauterer Schwimmsportklub kann am kommenden Wochenende bei den 125. Deutschen Schwimm – Meisterschaften in Berlin Mattis Eisfeld und Frederik Ramthun an den Start bringen. Beide Schwimmer haben sich über die TOP 100 – Regel für die Meisterschaften qualifiziert. Mattis Eisfeld wird über die 50, 100, 200 Meter Rücken und 200 Meter Lagen an den Start gehen und auf eine Finalteilnahme hoffen, insbesondere weil dies sein letzter großer Wettkampf für den KSK sein wird. Nach dem Bestehen seines Abiturs konzentriert er sich auf sein Studium und wird die Pfalz wohl verlassen. Frederik Ramthun hatte sich vor zwei Wochen über die schnellste Disziplin, die 50 Meter Freistil, bei einem Wettkampf in Köln qualifiziert. Er teste am letzten Samstag in Heidelberg erfolgreich seine Form und gewann beim sehr gut besetzten Arena – Sprintcup im Olympiastützpunkt Heidelberg die 50 Meter Freistil in neuer Bestzeit von 0:24,38 Minuten.

Beide Sportler können sich vom 25.04. bis 28.04.2013 mit den besten Schwimmern Deutschlands messen. Zeitgleich sind die Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr die Qualifikation für die 15. Schwimm – Weltmeisterschaften in Barcelona vom 19.07. – 04.08.2013.

Außerdem fand am 20./21.04.2013 das 20. Weinstraßenschwimmfest in Neustadt unter KSK – Beteiligung statt. Der sportliche Leiter, Mirko Obradovic, konnte -27- Schwimmerinnen und Schwimmer melden. Erfolgreichste Teilnehmer waren: Sarah Kaiser mit Siegen über 100 Meter Rücken, 200 und 400 Meter Freistil, 100 und 200 Meter Schmetterling, Emily Porz mit Siegen über 50, 100, 200 Meter Brust und 200 Meter Lagen, Stefan Göde mit Siegen über 50, 100, 200 Meter Brust, 100 Meter Freistil, 200 Meter Lagen und 200 Meter Rücken. Nachwuchstalent Robin Hensel konnte die 100 Meter Rücken, 100 Meter Schmetterling sowie 200 und 400 Meter Freistil gewinnen. Weitere Siege holten Axel Leis über 200 Meter Brust, Ianni Stammwitz über 200 Meter Freistil sowie 200 und 400 Meter Lagen sowie Mattis Eisfeld über 50 Meter Rücken und 400 Meter Lagen.

Für die älteren Jahrgänge ging es in Vorlauf und Finale um Geld – und Sachpreise. Hier konnte Mattis Eisfeld, in Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften, die 50 Meter Rücken in 0:27,61 Minuten für sich entscheiden. Weitere Finalteilnehmer waren Maximilian Kaiser über 50 und 100 Meter Freistil mit Platz 5. und 3., sowie über 50 und 100 Meter Rücken mit Platz 6. und 3. Außerdem wurde Stefan Göde über 50 und 100 Meter Brust im Finale 6. bzw. 3.

Zudem gab es viele weitere Topplatzierungen. So zeigte sich der Cheftrainer, Mirko Obradovic, mit dem Abschneiden seiner Schützlinge auch hochzufrieden: „Es sind an diesem Wochenende viele Bestzeiten geschwommen worden und das obwohl wir noch mitten im Aufbau sind für die Rheinland – Pfalz und Süddeutschen Meisterschaften Ende Mai / Anfang Juni. Ich freue mich jetzt auf die vier Tage in Berlin mit Freddy und Mattis und denke, dass sie sehr erfolgreich sein werden.“